

# Pfingstnovene 2023

Wir laden herzlich ein zum gemeinsamen Gebet der Pfingstnovene.  
Der Heilige Geist ist die Kraft Gottes, die alles belebt und miteinander verbindet.  
Die Pfingstnovene beten wir in Vorbereitung auf das Pfingstfest.  
Neun Tage lang bitten wir darum, dass uns der Heilige Geist neu erfüllt.



© Aldo Prakash - unsplash

In diesem Jahr beten wir entlang des Sonnengesangs des hl. Franz von Assisi.  
Der Sonnengesang ist das wohl bekannteste Gebet von Franz von Assisi und zählt aufgrund seiner dichterischen Gestalt und seines Inhalts zur Weltliteratur. Er entstand in altitalienischer Sprache im Winter 1224/25, als Franz von Assisi todkrank in einer dunklen Hütte bei der kleinen Kirche San Damiano lag. Trotz aller Schmerzen erfuhr er die Nähe Gottes. Dies erfüllte ihn so, dass er in Jubel über Gott und die Schöpfung ausbrach. Tief verbunden mit Gott wurde ihm alles Geschaffene zu Schwester und Bruder.  
Diese tiefe Verbundenheit möchte Gott uns allen schenken. Was für eine Zusage mitten in unserer zerrissenen und friedlosen Welt! Lassen wir uns überraschen!

Texte: Sr. Ursula Hedrich osf, Klinikseelsorgerin Bad Saulgau, Sr. Kathrin Prenzel osf, Kloster Sießen; Bilder: Christine Hecht

# Pfingstnovene 2023

Tag 1

Komm, Heiliger Geist,  
lass mich Gott in meinem Leben erkennen.



© Sr. M. Elisabeth Bäbler

Erhabenster, allmächtiger, guter Herr,  
dein sind der Lobpreis, die Herrlichkeit  
und die Ehre und jegliche Benedeiung.  
Dir allein, Erhabenster, gebühren sie,  
und kein Mensch ist würdig, dich zu nennen.

- Gott hat Sehnsucht nach uns, deshalb wurde er in Jesus einer von uns. Er wartet auf uns. Er wünscht sich eine persönliche Beziehung zu uns. Ihn zu loben ist eine unserer Antworten.
- Mit welchen Worten und Gesten lobe ich Gott?

*Komm, Heiliger Geist, lass mich Gott in meinem Leben erkennen.*

# Pfingstnovene 2023

Tag 2

Komm, Heiliger Geist,  
schenke uns heute dein Licht.



© Sr. M. Elisabeth Bäbler

Gepriesen seist du, mein Herr,  
mit allen deinen Geschöpfen,  
zumal der Herrin, Schwester Sonne,  
denn sie ist der Tag  
und spendet das Licht uns durch sich.  
Und sie ist schön und strahlend  
in großem Glanz.  
Dein Sinnbild trägt sie, Erhabenster.

- Sonne schenkt Leben. Gott schenkt Leben.  
Unsere Welt ist voller Unruhe und Dunkelheit. Wir haben Sehnsucht nach Licht. Manche haben aber Angst, dass die Dunkelheit die Macht über das Licht gewinnen könnte.
- Was gibt mir Licht?

*Komm, Heiliger Geist, schenke uns heute dein Licht.*

## Tag 3

Komm, Heiliger Geist,  
schenke mir den Blick für das Kostbare und Schöne in meinem Leben.



© Sr. M. Elisabeth Bäbler

Gepriesen seist du, mein Herr,  
durch Bruder Mond und die Sterne,  
am Himmel hast du sie gebildet,  
hell leuchtend und kostbar und schön.

- Gott In der Nacht wird alles wesentlich. Es reduziert sich, wird tiefer, klarer, vielleicht auch erschreckender. Zugleich leuchten mitten in der Nacht Mond und Sterne. Sie können für uns ein Zeichen Gottes sein: Er ist da.
- Kann ich in meinem Leben Kostbares und Schönes entdecken?

*Komm, Heiliger Geist,  
schenke mir den Blick für das Kostbare und Schöne in meinem Leben.*

# Pfingstnovene 2023

Tag 4

Komm, Heiliger Geist,  
schenke uns Vertrauen und Hoffnung.



© Sr. M. Elisabeth Bäbler

Gepriesen seist du, mein Herr,  
durch Bruder Wind und durch Luft und Wolken  
und heiteren Himmel und jegliches Wetter,  
durch welches du deinen Geschöpfen den Unterhalt gibst.

- Für das Wachstum in der Schöpfung ist alles wichtig: Regen, Wind und Sonne. Auch in unserem Leben gibt es „jegliches Wetter“, das uns manchmal herausfordert. Leid kommt nicht von Gott. Doch wir dürfen vertrauen, dass Alles in Gottes Händen gehalten ist.
- Was stärkt mein Vertrauen zu Gott?

*Komm, Heiliger Geist, schenke uns Vertrauen und Hoffnung.*

# Pfingstnovene 2023

Tag 5

Komm, Heiliger Geist,  
erfrische uns.



© Sr. M. Elisabeth Bäbler

Gepriesen seist du, mein Herr,  
durch Schwester Wasser,  
gar nützlich ist es und demütig  
und kostbar und keusch.

- Wasser ist lebensnotwendig für alles Lebendige. Wasser kann bedrohlich sein. Wasser erfrischt aber auch.  
Wasser ist Urbestand des Lebens.
- Wir alle wissen, dass es notwendig ist, respektvoll mit Wasser umzugehen. Wir dürfen es auch bewusst genießen: Der Blick auf den See, Mineralwasser verkosten, beim Händewaschen oder Duschen das Wasser uns daran freuen.

*Komm, Heiliger Geist, erfrische uns.*

# Pfingstnovene 2023

Tag 6

Komm, Heiliger Geist,  
entflamme mich für das Leben.



© Sr. M. Elisabeth Bäbler

Gepriesen seist du, mein Herr,  
durch Bruder Feuer,  
durch das du die Nacht erleuchtest;  
und es ist schön und liebenswürdig  
und kraftvoll und stark.

- Franz von Assisi war ein Mann des Feuers. Er brannte für Gott und steckte andere an – bis heute.
- Wofür brenne ich? Wofür bin ich Feuer und Flamme?

*Komm, Heiliger Geist, entflamme mich für das Leben.*

Tag 7

Komm, Heiliger Geist,  
überrasche mich immer wieder neu.



© Sr. M. Elisabeth Bäbler

Gepriesen seist du, mein Herr,  
durch unsere Schwester, Mutter Erde,  
die uns ernährt und lenkt  
und mannigfaltige Frucht hervorbringt  
und bunte Blumen und Kräuter.

- „Mutter Erde“ ernährt auch uns heute trotz aller Technologie. Letztlich haben wir es nicht in der Hand, wir sind angewiesen.
- Was ist mir von der „Mutter Erde“ geschenkt? Womit überrascht mich das Leben, die „Mutter Erde“?

*Komm, Heiliger Geist, überrasche mich immer wieder neu.*

Tag 8

Komm, Heiliger Geist,  
schenke uns deinen Frieden.



© Sr. M. Elisabeth Bäbler

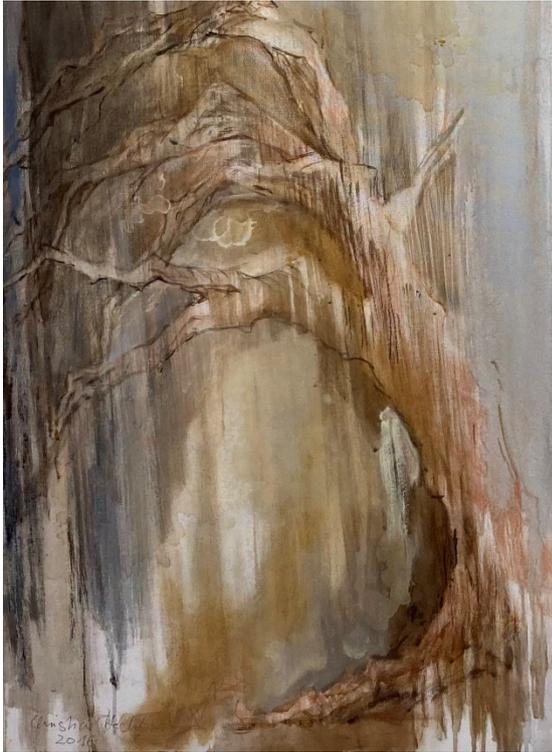
Gepriesen seist du, mein Herr,  
durch jene, die verzeihen um deiner Liebe willen  
und Schwachheit ertragen und Drangsal.  
Selig jene, die solches ertragen in Frieden,  
denn von dir, Erhabenster, werden sie gekrönt.

- An so vielen Orten dieser Welt herrscht Krieg und Ungerechtigkeit. Oft sind Menschen auch mit sich selbst nicht im Frieden. Und doch gibt es fried-volle Menschen. Woher nehmen sie ihre Kraft?
- Was ist meine „Friedensquelle“?

*Komm, Heiliger Geist, schenke uns deinen Frieden.*

Tag 9

Komm, Heiliger Geist,  
hilf uns, das Leben zu ergreifen.



© Sr. M. Elisabeth Bähler

Gepriesen seist du, mein Herr,  
durch unseren Bruder, den leiblichen Tod;  
ihm kann kein Mensch lebend entrinnen.  
Wehe jenen, die in schwerer Sünde sterben.  
Selig jene,  
die sich in deinem allheiligen Willen finden,  
denn der zweite Tod wird ihnen kein Leides tu.

- Franz von Assisi akzeptiert die Endlichkeit des irdischen Lebens. Er kann den Tod als Bruder ansprechen, weil er glaubend weiß, dass der Tod letztlich Durchgang zu Gott ist. Aus dieser Haltung heraus lebt er sein Leben intensiv und ausgerichtet auf Gott.
- Kann ich die Endlichkeit des irdischen Lebens akzeptieren?  
Habe ich eine Hoffnung darüber hinaus?

*Komm, Heiliger Geist, hilf uns, das Leben zu ergreifen.*

# Pfingstnovene 2023

Lobet und preiset meinen Herrn

.... und erweist ihm Dank  
und dient ihm mit großer Demut.



© Sr. M. Elisabeth Bäbler

Franz von Assisi war es wichtig, Gott nie aus den Augen zu verlieren. Auch in schwierigen Phasen seines Lebens blieb er in Beziehung mit Gott. So konnte immer wieder neu in ihm die Freude an Gott und am Leben durchbrechen.

Diese Freude an Gott und dem Leben wünschen wir Ihnen  
für das Pfingstfest und für Ihren Alltag.